

Infoladen Ringenwalde mit Fahrradverleih Tel. (03 98 81) 4 91 31

Fachwerkkirche Neu Temmen 1749

- Dorfkirche Ringenwalde um 1270 im gotischen Stil erbaut, aus dieser Zeit stammt nur noch der Sockel, die heutige Kirche wurde 1590 neu geweiht, der Turm entstand 1891; Migendt-Orgel
- DENKMAL Erbbegräbnisstätte der Familie von Saldern-Ahlimb
- im Schlosspark Ringenwalde, angelegt von P. J. Lenné
- ND Riesenstein (eiszeitlicher Granitblock)
- THÜNENGRAB bei Ringenwalde

- Heimatstube Ringenwalde Tel. (03 98 81) 4 91 31

  Poratz geschichtlich interessanter Ort
- Alter Garten Feriendomizil
  Tel. (03 98 81) 49 99 05, Ringenwalde
  Ferienhaus und -wohnungen Poratz
- Tel. (0 30) 2 11 30 54

  Gaststätte und Pension "Zur Eisenbahn"
- Tel. (03 98 81) 2 79, Ringenwalde

  Landgasthof "Grüner Baum"

  Tel. (03 98 81) 4 40 16, Ringenwalde
- milvus Kanu- und Fahrradverleih, Tel. (03 98 81) 4 91 01, Ringenwalde



■ Infoladen Ringenwalde – Hohenwalde – Neu Temmen – Poratz – Bahnhof Ringenwalde ■

Die Wanderung beginnt am Infoladen in Richtung Templin bis zum Wegweiser Hohenwalde. Über eine alte Kopfsteinpflasterstraße, vorbei am Großen Krinertsee gelangt man nach ca. 2 km in den Ort. In Hohenwalde folgt man dem Radfernweg Berlin-Usedom Richtung Temmen (3,5 km grünes Dreieck). Durch eine reichstrukturierte Landschaft führt der Sand- und Kopfsteinpflasterweg nach Neu Temmen. Bei den einzelnen Gehöften biegt der Weg Richtung Poratz ab. In Neu Temmen geht es an der kleinen Fachwerkkirche vorbei. Durch einen Mischwald, an der Teufelsposse (unpassierbares Moor) und am Kienberg entlang (höchste Erhebung im Ringenwalder Umland mit 109 m, als militär. Objekt genutzt), kommt man in das kleine verträumte Dorf Poratz, mit seinen liebevoll restaurierten Fachwerkhäusern. Nun führt der Weg über eine Kopfsteinpflasterstraße zum Poratzer Kreuz (Weggabelung). Auf der Pflasterstraße (Alte Angermünder Landstraße) geht es weiter, vorbei an 200 Jahre alten Linden und es bietet sich ein wunderschöner Blick in die Feldmark. Nach ca. 3 km ist Ringenwalde erreicht. Hier lohnt ein Spaziergang im ehemaligen Schlosspark und zum Riesenstein. Der Dorfstraße folgend über die Kreuzung hinweg, ist nach wenigen Metern der Bahnhof Ringenwalde erreicht.

Eine andere Möglichkeit Ringenwalde wieder zu erreichen (siehe Karte, blaue Tour), ist der Weg vom Poratzer Kreuz geradeaus durch einen Mischwald. Nach 3 km kommt man zum Ortsteil Ahlimbswalde, weiter geht es auf der Kopfsteinpflasterstraße bis zur nächsten Wegkreuzung. Hier biegt man nach rechts in den Schlempeweg und kommt nach Ringenwalde.







Ringenwalde Fachwerkkirche Neu Temmen

Fachwerkhaus in Poratz